

Anleitung für das SSD-Firmware-Update-Utility

Anleitung für die Aktualisierung der Crucial® m4 2.5" SSD-Firmware Revision 070H unter Windows 8 (Update von Rev. 0001, 0002, 0009, 0309, 000F, 010G, 040H auf Rev. 070H)

Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Aktualisierung der Crucial m4 SSD-Firmware mithilfe unseres Dienstprogramms für Windows. Hierbei handelt es sich um eine einzelne ausführbare Datei, die den gesamten Code enthält, der zur Durchführung des Updates benötigt wird. Es muss kein separates bootfähiges Medium erstellt werden.

Das Programm ist für die Aktualisierung der **Firmware von Revision 0001, 0002, 0009, 0309, 000F, 010G oder 040H auf Revision 070H** gültig.

HINWEIS: Dieses Firmware-Update ist **nicht** für andere Micron-SSDs **geeignet**, die separat oder als Originalteil eines Computersystems erworben wurden. Firmware-Updates für solche Laufwerke werden ggf. vom Computerhersteller oder unter www.micron.com zur Verfügung gestellt. Dieses Firmware-Update ist weder für Micron RealSSD C300-Laufwerke noch Micron-Laufwerke des Typs RealSSD C400 Self Encrypting Drive (SED) geeignet. Die Aktualisierung ist ausschließlich für 2,5" m4-Laufwerke und nicht für mSATA m4-Laufwerke vorgesehen.

WICHTIG: Wie bei allen Firmware-Updates wird dringend empfohlen, wichtige Dateien vor der Durchführung der Aktualisierung zu sichern bzw. zu kopieren. Das Firmware-Update erfolgt uneingeschränkt auf Ihr eigenes Risiko. Bei korrekter Durchführung gehen auf dem Laufwerk weder System- noch Benutzerdaten verloren. Sollte der Aktualisierungsvorgang jedoch aus irgendeinem Grund unterbrochen werden, kann dies ggf. dazu führen, dass Ihr Solid State Drive nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert. Falls Sie das Update an einem Notebook vornehmen, wird dringend empfohlen, die Stromversorgung über das Netzteil sicherzustellen.

Allgemeine Anweisungen

Bevor Sie mit der Firmware-Aktualisierung beginnen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Sichern Sie die auf dem Solid State Drive gespeicherten Daten

Wir empfehlen Ihnen dringend, vor der Firmware-Aktualisierung eine vollständige Datensicherung des Systems vorzunehmen. Wird das Update unterbrochen (z. B. durch einen Stromausfall oder einen Hardwarefehler), ist es möglich, dass das Solid State Drive danach nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

2. Verwenden Sie das Netzteil

Stellen Sie sicher, dass Ihr mobiler Computer bzw. Ihr Desktop-PC während des Aktualisierungsprozesses über das Netzteil mit Strom versorgt wird. Es ist nicht empfehlenswert, das Update im Akkubetrieb vorzunehmen. Unterbrechen Sie während des Aktualisierungsvorgangs keinesfalls die Stromversorgung, da dies ein unvollständiges Update zur Folge haben und dazu führen kann, dass Ihr Solid State Drive nicht mehr zu gebrauchen ist.

3. Laufwerkspasswort deaktivieren/löschen

Ein Passwortschutz, wie z. B. durch Passwörter für ein verschlüsseltes Systemlaufwerk oder Passwörter auf BIOS-Ebene, kann die Firmware-Aktualisierung verhindern. Die Verschlüsselung des Laufwerks können Sie im Betriebssystem oder über das Tool, das Sie für die Verschlüsselung verwenden, deaktivieren. Um ein BIOS-Passwort zu deaktivieren, müssen Sie die BIOS-Einstellungen Ihres Computers anpassen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Ihres Computers. Rufen Sie das BIOS auf (normalerweise, indem Sie während des Startbildschirms Ihres Computers die Taste „Entf“, „F2“ oder „F12“ drücken) und deaktivieren Sie jegliche Passwörter, die Sie ggf. für das SSD eingerichtet haben.

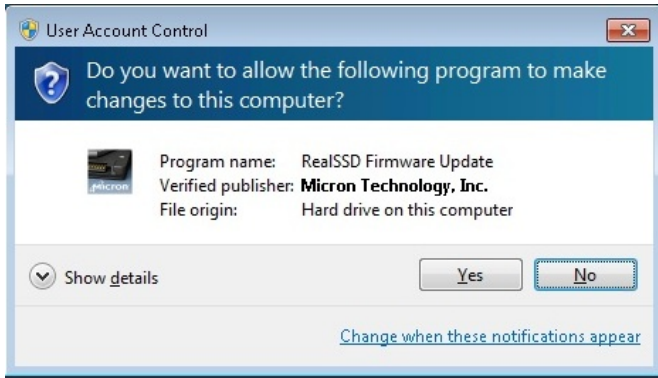
Herunterladen des Firmware-Updates

1. Bevor Sie die Firmware herunterladen, beenden Sie bitte alle Programme bis auf Ihren Internetbrowser.
2. Das Firmware-Aktualisierungs-Tool, mit dem Sie Ihre Crucial m4 SSD unter Windows aktualisieren können, finden Sie unter: <http://www.crucial.com/support/irmware.aspx>
3. Klicken Sie auf den entsprechenden Link und danach auf die Schaltfläche „Speichern“, um die ZIP-Datei mit dem Aktualisierungs-Tool auf Ihr System herunterzuladen.
4. Doppelklicken Sie die ZIP-Datei, um die darin enthaltenen Dateien zu entpacken. Speichern Sie diese auf Ihrem Desktop.

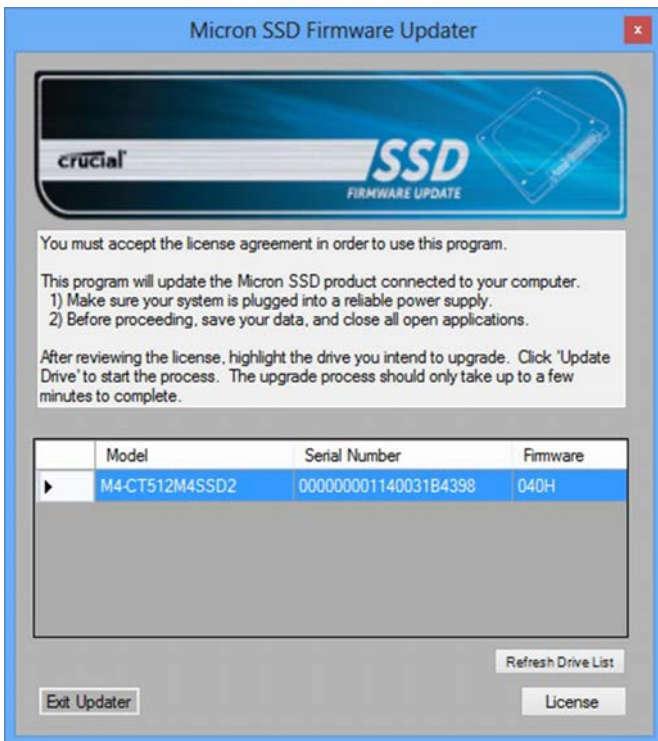
Durchführung des Firmware-Updates

1. Falls noch nicht geschehen, kopieren Sie das Aktualisierungs-Tool auf Ihren Desktop.
2. Starten Sie das Aktualisierungs-Tool mithilfe eines Doppelklicks.

3. Es öffnet sich ein Dialogfenster der Benutzerkontensteuerung:



Stellen Sie sicher, dass der Name des verifizierten Herausgebers „Micron Technology, Inc.“ lautet. Sollte dies nicht der Fall sein, klicken Sie auf die Schaltfläche „Nein“, um den Vorgang abzubrechen. Ist die Dateisignatur korrekt, klicken Sie auf „Ja“.



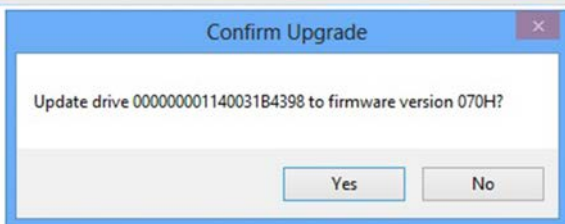
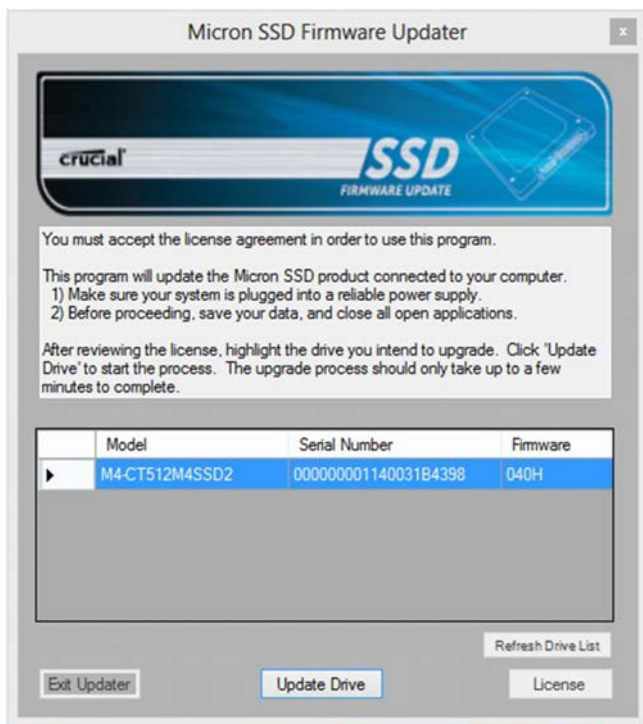
4. Um fortzufahren, müssen Sie der Lizenzvereinbarung zustimmen. Im folgenden Fenster klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „License“ (Lizenz).
5. Scrollen Sie durch die Lizenzvereinbarung und lesen Sie diese. Um fortzufahren, klicken sie bitte auf die Schaltfläche „Accept“ (Akzeptieren).
6. Das Tool ist bereit, um mit dem Update zu beginnen. Bevor Sie auf „Continue“ (Weiter) klicken, stellen Sie bitte sicher, dass Sie Ihre Arbeit gespeichert und alle offenen Anwendungen geschlossen haben. Wenn Sie auf „Continue“ (Weiter) klicken, beginnt der Update-Vorgang.
7. Der Bildschirm wird aktualisiert und das folgende Fenster wird angezeigt:



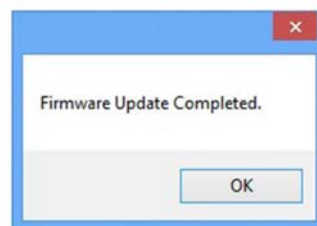
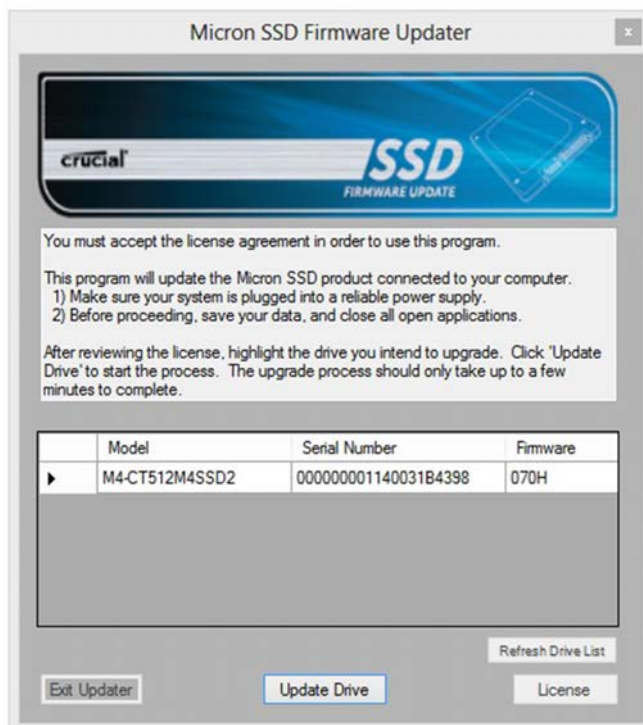
8. Klicken Sie auf „Update Drive“ (Laufwerk aktualisieren).

Es wird ein Dialogfenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, Ihre Auswahl zu bestätigen, um sicherzustellen, dass das richtige Laufwerk ausgewählt wurde.

9. Klicken Sie auf „Ja“, um den Firmware-Aktualisierungsprozess zu starten. Der Vorgang ist in wenigen Sekunden bis zu einer Minute abgeschlossen. Danach wird die neue Firmware des Laufwerks angezeigt, und mithilfe eines Dialogfensters der erfolgreiche Abschluss des Vorgangs bestätigt.



10. Klicken Sie auf „Exit Updater“ (Aktualisierungs-Tool verlassen) und führen Sie einen Systemneustart durch.



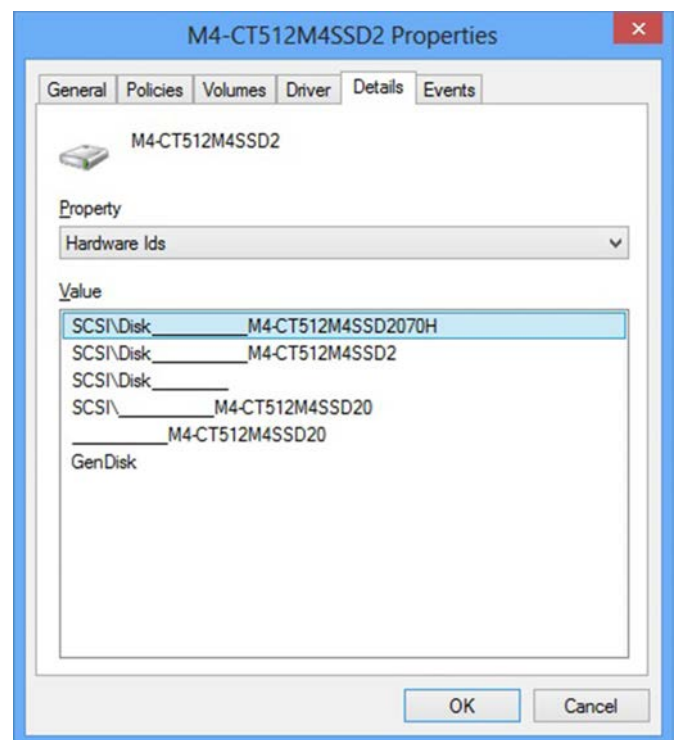
Tipps zur Fehlersuche

- Obwohl Schritte unternommen wurden, um die Kompatibilität der Software mit unterschiedlichen System- und Chipsatz-Konfigurationen zu überprüfen, können nicht alle verfügbaren Systeme getestet werden. Deshalb ist es möglich, dass bei bestimmten (z. B. älteren) Systemen unter Umständen Kompatibilitätsprobleme auftreten.
- Sollten, nachdem das Tool das System neu gestartet hat, Probleme auftreten, überprüfen Sie bitte im BIOS, ob Sie eventuelle Laufwerkspasswörter deaktiviert haben.
- Falls Ihr m4-Laufwerk in Schritt 8 des obigen Abschnitts „Durchführung des Firmware-Updates“ nicht erkannt wird, kann es sein, dass Sie die Aktualisierung (wie für einige ältere Systeme erforderlich) nicht im AHCI- sondern im IDE-Modus vornehmen müssen. Im Falle einer notwendigen Umstellung des Systems auf den IDE- oder den AHCI-Modus kann es sein, dass das System mithilfe eines externen Mediums, wie z. B. einer bootfähigen CD-ROM, neu gestartet werden muss. Eine Anleitung für die Durchführung des 070H-Updates mithilfe eines bootfähigen Mediums finden Sie auf der SSD-Support-Seite unter <http://www.crucial.com/support/firmware.aspx>.
- Bei einigen Systemen werden im RAID-Modus Firmware-Updates unterbunden. In diesem Fall kann der Wechsel in den AHCI- oder den IDE-Modus die Aktualisierung ermöglichen. Wenn das System nach dem Update wieder in den RAID-Modus versetzt wird, sollten sämtliche RAID-Konfigurationen noch vorhanden sein. Bevor Sie fortfahren, entnehmen Sie jedoch genauere Informationen hierzu bitte Ihrem Benutzerhandbuch.
- Periphere RAID-Karten geben die für das Firmware-Update erforderlichen Befehle nicht weiter. Eventuell müssen Sie das Ziellaufwerk an einen SATA-Host-Bus-Adapter oder einen SATA-Anschluss des Motherboards anschließen, der diese Befehle unterstützt.

Überprüfung der aktuellen Firmware-Revision

Unter Windows 8 kann der Benutzer die aktuelle Firmware-Revision des Laufwerks wie folgt überprüfen:

1. Klicken Sie im Startbildschirm mit der rechten Maustaste auf einen freien Bereich und anschließend in der rechten unteren Ecke des Bildschirms auf „Alle Apps“.
2. Unter „Windows-System“ klicken Sie bitte auf „Systemsteuerung“, „System und Sicherheit“ und „System“.
3. Im nächsten Fenster klicken Sie bitte auf „Geräte-Manager“ und danach auf den Pfeil neben dem Eintrag „Laufwerke“.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die m4 SSD, die Sie gerade aktualisiert haben, und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag „Eigenschaften“ aus. Klicken Sie auf die Registerkarte „Details“ und wählen Sie im Drop-down-Menü „Hardware-IDs“ aus. Jetzt sollten folgende Informationen angezeigt werden:



Firmware-Versionshinweise

Die Firmware für die m4 SSD wird von Version 040H auf Version 070H aktualisiert.

Die Firmware 070H wird jedem empfohlen, der gegenwärtig die Version 040H oder älter verwendet. Die Vorgängerversionen wurden weiter verbessert und verfeinert, sodass insgesamt ein verbessertes Benutzererlebnis erreicht werden kann.

Wie die jüngsten Firmware-Versionen beinhaltet auch die Version 070H Verbesserungen gegenüber der Version 000F, die speziell für Windows 8 und neue UltraBook-Systeme gedacht sind, von denen ggf. aber auch Benutzer von Windows 7 und anderen Betriebssystemen profitieren. Sämtliche m4 Firmware-Versionen funktionieren – auch ohne diese Leistungsverbesserungen – unter Windows 8 normal.

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der betriebssystemunabhängigen Änderungen zwischen 040H und 070H:

- Es wurde ein nach dem Einschalten auftretendes Timing-Problem behoben, das dazu führen konnte, dass das Laufwerk nicht mehr reagierte, mit dem Ergebnis, dass die Kommunikation mit dem Host-Computer nicht mehr möglich war. Dieser Zustand trat typischerweise nach dem Einschalten oder dem Beenden des Standbymodus bzw. des Ruhezustands auf. In den meisten Fällen wird dieses Problem durch das Aus- und Einschalten gelöst, sodass der normale Betrieb fortgesetzt werden kann. Der Fehler wurde lediglich während der Werksprüfung festgestellt. Es wird davon ausgegangen, dass er auf das Werk beschränkt ist. Der Fix wurde als Vorsichtsmaßnahme für alle neuen Builds und alle neuen Formfaktoren implementiert. Falls gewünscht, kann die Korrektur in der Praxis vorgenommen werden, um dem Auftreten des Boot-Time-Fehlers vorzubeugen. Bisher sind keine Rückläufer bekannt, die im Zusammenhang mit diesem Problem stehen. Ein derartiger Fehler kann normalerweise durch einen System-Reset behoben werden.

Revisionsverlauf

Rev. A..... 26. März 2013

- Erstveröffentlichung